



## 95 Jahre Gemeinde Trier - 1924-2019



Fast auf den Tag genau feierte die Gemeinde am 15.12.2019 das 95-jährige Bestehen der Neuaussere Kirche in Trier. Eingeläutet wurde das Ereignis mit einem Festgottesdienst, den der Vorsteher Thomas Stüber unter ein Wort aus Psalm 130, 5.6a stellte: „Ich harre des Herrn, meine Seele harret und ich hoffe auf sein Wort. Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.“

Nachdem zunächst die Chronik der Trierer Gemeinden verlesen wurde, ging der Vorsteher auf die Pioniere und Vorangänger im Glauben ein, die uns ein Vorbild sein sollen. Dankbar im Rückblick, freudig in der Gegenwart und mit vielen positiven Gedanken den Weg beschreiten, der nach vorne führt. In seinem Mitdienen erinnerte Priester Ralf Weiland an deren Wirken, wo die Devise war: „Ärmel hoch und ran ans Werk“. Bezirksevangelist Wilfried Linder unterstrich diesen Gedanken und verwies auf den Unterschied zwischen einem passiven Warten und einer aktiven Erwartung.

Der Gottesdienst wurde durch zahlreiche Darbietungen des Gemeindechores und -orchesters feierlich umrahmt. Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde Schwester Tatjana Fröhlich, die sieben Jahre lang aktiv und freudig in Chor, Orchester, Gemeindegremium und Putzgruppe mitgewirkt hatte, aus beruflichen Gründen aus der Gemeinde verabschiedet.

Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt worden war, fand außerdem noch eine kleine Adventsfeier statt. Verschiedene Musikgruppen sorgten für adventliche Stimmung, und auch die Gemeinde sang gemeinsam einige Lieder. Überraschend und spontan ging es bei einem Vortrag von Saxophon und Klavier eines unserer jüngsten Gemeindeglieder zu, als die beinahe durchweg textsichere Gemeinde in die „Weihnachtsbäckerei“ mit einstimmte. Bei Kaffee und Kuchen klang schließlich ein besinnlicher Tag in geschwisterlicher Gemeinschaft aus.

**15. Dezember 2019**

Text: [Lukas Döpp](#)

Fotos: Wolfgang Albersmeier



